



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

WEN SPRECHEN WIR AN?

An der Vertiefung ihrer kommunikativen Kompetenzen interessierte Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI und weitere in der Betreuung Tätige.

TERMIN

04.04.2022

Auch als Inhouse-Angebot nach Terminabsprache

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH; Kronenplatz 1, 77652 Offenburg

Unterrichtszeiten 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss 07.03.2022

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 14 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 129,- € und beinhaltet die Teilnahmebescheinigung sowie Getränke

Kursleitung Kathrin Klemme, Referat Fort- und Weiterbildung, Berufspädagogin (B.A.) Management und Führung (stud. M.A.)

Dozenten*innen Fachkräfte und Experten aus den jeweiligen Fachgebieten

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de/downloads/

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Referat Fort- und Weiterbildung
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-18
Fax 07831 9685-29
fobi@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE



WIR BILDEN WEITER

**Familie im neuen (Da-) Heim
2022**

**Fortbildung
für Zusätzliche Betreuungskräfte
nach § 53 b SGB XI**

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE FORTBILDUNG?

Assistenzbedürftige Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen und/oder geistigen Behinderungen haben in der Regel einen erheblichen Unterstützungs- und Betreuungsbedarf.

Mit der Begleitung von Fachkräften und Zusätzlichen Betreuungskräften im Sinne des § 53b SGB XI und andere in der Betreuung Tätige sollen kognitiv beeinträchtigte Personen in Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenhilfe im Alltag unterstützt, gefördert und damit ihre Lebensqualität verbessert werden.

Zudem soll Ihnen durch mehr Zuwendung, zusätzliche Ansprache und Aktivierung eine höhere Wertschätzung entgegengebracht, sowie mehr Austausch mit anderen Menschen und umfassendere Teilhabe am Leben der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Im Rahmen der Fortbildung erfahren Sie, wie sich jede Person mit der eigenen Lebenserfahrung, jeweiligen Ereignissen, sowie mit den Beziehungen zu An- und Zugehörigen auseinandersetzt. Das Erleben und Reflektieren der eigenen Rolle im Kontext der jeweiligen Beziehungen ermöglicht die Chance zur bewussten und individuellen Beziehungsgestaltung.

Mit Menschen,
für Menschen!

WAS SIND DIE INHALTE?

Auseinandersetzung mit den erworbenen Kompetenzen in Bezug auf:

- Familienorientierte Pflege und Betreuung
- Alltagsgestaltung und Normalitätsprinzip
- Reflexion zum Umgang mit An- und Zugehörigen; Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Erleben und Verhalten in den verschiedenen Beziehungsebenen
- Verstehen der individuellen Persönlichkeiten, sowie bedürfnisorientierter Unterstützung anhand von Fallarbeit
- Feedback als Kultur, Hilfen im Zusammenhang mit persönlichen und fachlichen Rückmeldungen kennenlernen
- Kollegiale Beratung im Team

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben Theorieimpulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppenarbeit. Darüber hinaus eröffnen sich den Teilnehmer*innen der Fortbildung neue Erfahrungsräume durch die Reflexion im Theorie-Praxis-Transfer. Dazu werden v.a. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein ermutigendes und zur Reflexion anregendes Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

